
Inhaltsverzeichnis

0.	Zur Einführung	11
	(Annemarie Müller)	
1.	Die Funktion des Faches Kunsterziehung bei der Bildung und Erziehung allseitig entwickelter Persönlichkeiten (Inge Rudolph und Annemarie Müller unter Mitarbeit von Martin Beerbaum — 1.2. und 1.3., Günther Berger — 1.3.2., Kurt Feltkamp — 1.2., Lothar Hammer — 1.3.3., Manfred Prinz — 1.3.1., Carl-Heinz Splanemann — 1.4., Siegfried Winkler — 1.3.3.)	13
1.1.	Bedeutung und Aufgaben der kulturell-ästhetischen Bildung und Erziehung der Schuljugend	13
1.2.	Gegenstand, Hauptaufgaben und Potenzen des Faches Kunsterziehung zur Bildung und Erziehung allseitig entwickelter Persönlichkeiten	16
1.3.	Die Einheit von Kenntnisaaneignung, Fähigkeitsentwicklung, Überzeugungsbildung und Charakterformung im Fach Kunsterziehung	20
1.3.1.	Die Aneignung fester und dauerhafter Kenntnisse	22
1.3.2.	Die Aneignung sicherer und anwendungsbereiter Fähigkeiten und Fertigkeiten	25
1.3.3.	Die Mitformung sozialistischer Überzeugungen, Charaktereigenschaften und Verhaltensweisen	28
1.4.	Das Zusammenwirken des Faches Kunsterziehung mit anderen Unterrichtsfächern	32
1.4.1.	Das Zusammenwirken des Faches Kunsterziehung mit dem Literatur- und Musikunterricht	32
1.4.2.	Zum muttersprachlichen Prinzip im Fach Kunsterziehung	34
1.4.3.	Verbindungen des Faches Kunsterziehung zum Geschichts- und Staatsbürgerkundeunterricht	35
1.4.4.	Verbindungen des Faches Kunsterziehung mit dem Werkunterricht und dem polytechnischen Unterricht	36

2.	Der Stoff des Faches Kunsterziehung (Arno Neumann und Martin Stelzig unter Mitarbeit von Falk und Kurt Biegholdt — 2.2.3., Hannes Bürgel — 2.2.5., Lisa Erlebach — 2.2.3., Heinz Kaden — 2.2.2., Martin Kloß — 2.2.6., Gisbert Müller — 2.2.6., Gerhard Neubert—2.2.3., Adelheid Paproth—2.2.5., Walfried Posse — 2.2. und 2.2.1., Heinz Quinger — 2.2.6., Helmut Roitzsch — 2.2.5., Werner Schellenberg — 2.2.4., Rolf Stachowski — 2.2.6.).	37
2.1.	Auswahl, Aufbau und Anordnung des Stoffes im Fach Kunsterziehung	37
2.1.1.	Wesentliche Bestandteile des Unterrichtsstoffes	38
2.1.2.	Systematik und Komplexität beim Aufbau des Unterrichtsstoffes	39
2.1.3.	Schwerpunktbildung bei bestimmten Stoffeinheiten	41
2.1.4.	Invariable und variable Größen im Unterrichtsstoff	41
2.2.	Die Gliederung des Stoffes nach Arbeitsbereichen	42
2.2.1.	Arbeitsbereich Bildgestaltung	45
2.2.1.1.	Zur Spezifik des Stoffes	45
2.2.1.2.	Inhalte, Themen und Objekte	45
2.2.1.3.	Die Einheit von bildkünstlerischem Erleben, Erkennen, Werten und Gestalten	50
2.2.1.4.	Die Einheit von Darstellung und Gestaltung	51
2.2.1.5.	Die Einheit von Inhalt und Form	52
2.2.1.6.	Die Gestaltungsmittel Linie, Struktur, Hell-Dunkel, Farbe	53
2.2.1.7.	Techniken und Materialien	59
2.2.1.8.	Wege des realistischen bildkünstlerischen Schaffens	59
2.2.1.9.	Zur Linienführung	62
2.2.2.	Arbeitsbereich Dekoratives Gestalten	76
2.2.2.1.	Zur Spezifik des Stoffes und zur Stoffauswahl	76
2.2.2.2.	Zur Linienführung	81
2.2.3.	Arbeitsbereich Plastisches Gestalten	84
2.2.3.1.	Zur Spezifik des Stoffes und zur Stoffauswahl	84
2.2.3.2.	Zur Linienführung	88
2.2.4.	Arbeitsbereich Plakat-, Wandzeitungs- und Schriftgestaltung	92
2.2.4.1.	Zur Stoffauswahl	92
2.2.4.2.	Zur Linienführung	98
2.2.5.	Arbeitsbereich Umweltgestaltung	100
2.2.5.1.	Zur Spezifik des Stoffes und zur Stoffauswahl	100
2.2.5.2.	Teilbereich Gebrauchsgüter	102
2.2.5.3.	Teilbereich Bekleidung	104
2.2.5.4.	Teilbereich Wohnraum- und Arbeitsraumgestaltung	105
2.2.5.5.	Teilbereich Architektur und Städtebau	108
2.2.5.6.	Zur Linienführung	110
2.2.6.	Arbeitsbereich Kunstbetrachtung	113
2.2.6.1.	Zur Stoffauswahl	113
2.2.6.2.	Zur Spezifik des künstlerischen Rezeptionsprozesses	113
2.2.6.3.	Zur Grundstruktur des Kunstbetrachtungsprozesses	115

2.2.6.4.	Der Grundbestand an Kunstwerken	118
2.2.6.5.	Das Grundwissen in der Kunstbetrachtung	120
2.2.6.6.	Zur Linienführung	122
3.	Der Unterrichtsprozeß im Fach Kunsterziehung (Adolf Böhlich unter Mitarbeit von Friedrich Kühne — 3.2., Anne- marie Müller — 3.1.2., 3.1.4. und 3.2., Walfried Posse — 3.3., Manfred Prinz — 3.4., Martin Stelzig — 3.1.6.)	126
3.1.	Der Unterricht im Fach Kunsterziehung — komplexer Prozeß der allseitigen Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten	126
3.1.1.	Zum Wesen des Unterrichts im Fach Kunsterziehung	126
3.1.2.	Prinzipien der Unterrichtsgestaltung im Fach Kunsterziehung und ihnen zugrunde liegende Gesetzmäßigkeiten	127
3.1.2.1.	Das Prinzip der Wissenschaftlichkeit, Parteilichkeit und Lebensver- bundenheit	128
3.1.2.2.	Das Prinzip der Einheit von Aneignung der Allgemeinbildung und allseitiger Entwicklung der Persönlichkeit durch aktive und bewußte Tätigkeit	132
3.1.2.3.	Das Prinzip der Planmäßigkeit und Systematik und der schöpfe- rischen Nutzung der konkreten Bedingungen durch den Lehrer	134
3.1.2.4.	Das Prinzip der Faßlichkeit	136
3.1.2.5.	Das Prinzip der Einheit von Konkretem und Abstraktem, von Theorie und Praxis	137
3.1.2.6.	Das Prinzip der Einheit von Kollektivität und Individualität, von Einheitlichkeit und Differenzierung	140
3.1.3.	Zur Struktur und zum Verlauf schöpferischer Tätigkeitsprozesse im Bereich der bildnerischen Tätigkeit und der Kunstbetrachtung	144
3.1.3.1.	Merkmale schöpferischer Tätigkeit	144
3.1.3.2.	Der Verlauf schöpferischer Tätigkeitsprozesse	148
3.1.3.3.	Wesentliche Motive bildnerischer Tätigkeit	148
3.1.4.	Die Gliederung des Unterrichtsprozesses im Fach Kunster- ziehung	159
3.1.4.1.	Überblick über die Unterrichtsabschnitte	160
3.1.4.2.	Zur Wechselwirkung zwischen verschiedenen Unterrichtsab- schnitten sowie zu ihrer Folge und Überlagerung	160
3.1.5.	Die Unterrichtsmethoden im Fach Kunsterziehung	166
3.1.5.1.	Zum Begriff und zur Abhängigkeit der Methoden	166
3.1.5.2.	Zur Klassifizierung der Unterrichtsmethoden	169
3.1.5.3.	Zum problemorientierten Unterricht	169
3.1.5.4.	Beziehungen zwischen Zielen, Inhalten und Unterrichtsmethoden innerhalb der Unterrichtsabschnitte	171
3.1.5.5.	Übersicht der Methoden und Verfahren, die im Fach Kunster- ziehung in Verbindung mit bestimmten Unterrichtsmitteln und Organisationsformen Anwendung finden	176

3.1.6.	Unterrichtsmittel und Fachausstattung im Fach Kunsterziehung	182
3.1.6.1.	Der Gesamtausstattungsplan für Unterrichtsmittel und der Fachausstattungsplan für Kunsterziehung	183
3.1.6.2.	Zum didaktisch-methodischen Einsatz von Unterrichtsmitteln . . .	187
3.1.6.3.	Zur Arbeit mit dem Schulbuch	188
3.1.6.4.	Zur Arbeit mit visuellen und audio-visuellen Unterrichtsmitteln . .	190
3.1.6.5.	Zur Arbeit mit sprachlichen Unterrichtsmitteln	196
3.1.6.6.	Zur Verwendung von Arbeitsmitteln	197
3.1.6.7.	Zum Fachunterrichtsraum für Kunsterziehung	199
3.1.7.	Organisationsformen im Fach Kunsterziehung	202
3.2.	Typische Unterrichtssituationen im Fach Kunsterziehung	204
3.3.	Die Planung, Leitung und Nachbereitung des Unterrichts im Fach Kunsterziehung	242
3.3.1.	Zur Planung der Folge der Stoffeinheiten und ihrer Innenstruktur	245
3.3.2.	Zur Planung der Unterrichtsstunden	252
3.3.3.	Zur Leitung des Unterrichts.	259
3.3.4.	Zur Nachbereitung des Unterrichts	261
3.4.	Die Beurteilung und Zensierung von Schülerleistungen im Fach Kunsterziehung	263
3.4.1.	Die Funktion der Bewertung	263
3.4.2.	Maßstäbe für die Bewertung von Schülerleistungen	267
3.4.2.1.	Kriterien für die Beurteilung und Zensierung von Schülerleistungen in der Bildgestaltung	269
3.4.2.2.	Kriterien für die Beurteilung und Zensierung von Schülerleistungen in der rezeptiven bildnerischen Tätigkeit.	274
3.4.3.	Formen und Methoden der Bewertung.	274
4.	Ziele und Stoffe sowie Formen und Methoden der außerunterrichtlichen Kunsterziehung (Annemarie Müller unter Mitarbeit von Hannes Zepnick)	281
4.1.	Einheit von unterrichtlicher und außerunterrichtlicher Kunsterziehung	281
4.2.	Das Vorbild der sowjetischen außerunterrichtlichen Kunsterziehung	285
4.3.	Formen der außerunterrichtlichen und außerschulischen Kunsterziehung	286
4.3.1.	Künstlerische Arbeitsgemeinschaften nach Rahmenprogrammen	286
4.3.2.	Künstlerische Arbeitsgemeinschaften ohne Rahmenprogramme .	287
4.3.3.	Spezialistenlager für „Junge Künstler“	294
4.3.4.	Die künstlerische Ferienbetreuung	297
4.3.5.	Die künstlerische Arbeit im Rahmen des Pioniernachmittags . .	298
4.3.6.	Die künstlerische Arbeit im Hort	298
4.3.7.	Zeichen- und Malfeste.	299

4.3.8.	Asphaltzeichnen	302
4.3.9.	Bastelstraßen	303
4.3.10.	Basare	304
4.4.	Der bildnerische Wettbewerb in der „Galerie der Freundschaft“ .	304
4.5.	Fest- und Fei ergestaltung mit bildnerischen Mitteln	305
4.6.	Ästhetisch-künstlerische Gestaltung der Umwelt	306
	Literaturverzeichnis.	307
	Stichwortverzeichnis (Roland Unger)	313